



Bin ich erst im Kaufrausch...

Es lässt sich nicht leugnen: selbst wer keinen Kalender an der Wand hat, wird der Situation in den Städten gewahr! Weihnachten, wohin man sieht. Bunter, greller, wilder, als man es sich in seinen kühnsten Träumen vorstellen kann. Und mal wieder die ewige, leidige Frage „Was schenke ich?“ Getreu dem Alt-Philosophischen Ausdruck: „Ich schenke, also bin ich..“ (eigentlich verrückt, immer wieder diesen Mist zusammen zu kaufen?)

Auch Lauren wird sich wohl auch diese Gedanken machen müssen, wobei Weihnachten in Amiland seine ganz eigene Dimension hat. Ein paar Zahlen lassen staunen: \$ 1.700,- geben amerikanische Haushalte durchschnittlich für Weihnachten aus, im Jahr 2005 ist Weihnachtsdekoration im Wert von 561 Millionen hauptsächlich aus China importiert worden.

Das Zeug hat leider einen gravierenden Nachteil, die Sicherheit! Und so verletzten sich allein zwischen den Jahren 2001-2003 17.465 Amerikaner an dieser fernöstlichen Weihnachtsdeko. Als Hauptursache wird „Sturz vom Haus bei Anbringen der Beleuchtung“ genannt. Aber anscheinend brennt es auch nicht schlecht, leider nur nicht, wie es soll.

An dem Tag nach „Thanksgiving“, dem so genannten „schwarzen Freitag“ wird mindestens jedes Jahr ein Mensch tot getrampelt, weil die Masse wie im Wahn die Einkaufsmeilen und Tempel des Konsums stürmen. Kein Scherz! Hier geht es nicht um besinnliches schenken, hier geht es um Leben und Tod!

Diese Kaufängste lösen bei ca. 35 % der Amerikaner Kopfschmerzen aus und 11 % können wegen des Einkaufsstress, ob persönlich oder online, nicht schlafen. Leise rieselt das Aspirin!

Ob Lauren nun auch nicht schlafen kann oder unter Dauerkopfschmerzen leidet, weiß ich nicht. Aber über das schenken hat sie sich in einem Kurzinterview ausgelassen.

Erste Frage war: was würde sie Lorelai Gilmore schenken? Da meinte sie noch zielsicher, all den Kitsch und Nippes, mit dem Lorelai sich gerne umgibt und den man ja allgegenwärtig in der Serie sehen kann. Macht Sinn, wie ich finde! Außerdem könne man ja dem etwas exzentrischen Hund Paul Anka was schenken. Kleiner Tipp an Laurens Familie und Freunde: es könnte sein, dass Hannah einen längeren Wunschzettel hätte.



Zweite Frage: was würde Lorelai ihr schenken: da wird Frau Graham ihrer liebsten Rolle gegenüber ein bisschen ungerecht. Sie meinte nämlich, Lorelai hätte noch nie jemandem etwas geschenkt, weil sie auch nichts könnte. Nicht backen, nicht kochen. Aber das stimmt so nicht!!

Lorelai kann auf wunderlicher Weise göttlich Schneidern, da wird selbst manch Modedesigner neidisch werden. Denkt man an Rorys Ballkleid aus der 1. Staffel oder ein Hochzeitskleid, dass Lorelai in der 6. Staffel umarbeiten wird (mehr sage ich jetzt nicht, wegen Spoilergefahr). Ihre Nähkünste sind fern ab von amerikanischem Patchwork-Decken anzusiedeln. Vielleicht sollte Lorelai Lauren mal ein Kleid schneidern, dann hätten wir die Kleiddiskussion von vor 4 Wochen nicht gehabt!

Und nun die schönste aller Fragen: Was war das schlimmste Geschenk, dass Lauren bisher bekam? Nun, ihre Antwort lässt wenig Licht ins Dunkel bringen (und das ist jetzt mal wirklich ein gelungenes Wortspiel). Denn alles mit einer Schwarzlichtleuchte wäre klasse!

Aha!

Soso!

Sehr gut!

Warum nur? Damit sie ihren Pinkfarbenen Minirock aus den 80er Jahren nochmals anziehen kann, um im Dunkeln zu leuchten?

Sie erinnerte sich an ein Geschenk, dass sie mal öffentlich als das Schlimmste geoutet hatte und der Betroffenen sie dann ganz betröpelt angerufen hätte und meinte „Ich dachte, Du magst es“ (geheime Quellen sprechen von einem lustigen Weihnachtsmann, der zottige Weihnachtslieder gesungen hätte, ein Geschenk des Managers, tja, die Amerikaner... Geschmack haben sie!!!!)



Ganz oben auf der Wunschliste von amerikanischen Mädchen steht dieses Jahr ein lebensgroßes Pony namens „Butterscotch“, das die Nüstern aufblähen und Töne von sich geben kann.

Liebe Familie Graham, wäre das vielleicht nicht was Passendes für Lauren? Man könnte ja auch eine Schwarzlichtleuchte dran hängen! Es wäre geradezu perfekt (und kostet auch nur \$ 600,-!)



Bildrechte Firma Hasbro „Butterscotch“

© Koile 2006